

RUNDBRIEF FEBRUAR 2024

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

Die heimischen Pflanzen des Jahres 2024 und ihre Bedeutung für Insekten

Im Projekt Blühende Naturparke spielen Blühpflanzen und ihr Nutzen für die Insektenwelt eine übergeordnete Rolle. Aus diesem Grund betrachten wir in diesem Rundbrief einige „ausgezeichnete“ Pflanzen des Jahres 2024 und welche Bedeutung sie für Insekten haben.

Armeria maritima: Gewöhnliche Grasnelke

Die Blume des Jahres (gekürt durch die Loki-Schmidt-Stiftung) verdankt ihren Namen dem entsprechenden Äußeren. Sie zeigt ihren kugeligen, rosa- bis purpurfarbenen Blütenstand zwischen Mai und Oktober. Die Pflanze kommt



in Baden-Württemberg vereinzelt nur im Norden vor. Ihr Lebensraum sind Mager- und Trockenrasen und sie verträgt Salz und Schwermetalle. Der Blütenstand zieht zahlreiche Insekten an und wird von diesen bestäubt. Die Schmetterlingsart Grasnelken-Glasflügler ist auf die Pflanze spezialisiert.

Sambucus nigra: Schwarzer Holunder



Der beliebte Strauch ist in Deutschland weit verbreitet und für seine immunstärkenden Eigenschaften bekannt. Aus diesem Grund wurde die Pflanze als Heilpflanze des Jahres 2024 ausgezeichnet (NHV Theophrastus). Die auffälligen, starkkriechenden und in Schirmrispen stehenden Blüten bieten zwar Pollen, aber kaum Nektar an. Hier tummeln sich Schwebfliegen, Käfer und auch einige Bienen.

Potentilla erecta: Blutwurz

Die Arzneipflanze des Jahres (Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde) ist in fast ganz Deutschland verbreitet und gilt als Magerzeiger. Die krautige Pflanze mit den auffälligen, gelben Blüten blüht von Mai bis Oktober und ist auf mäßig sauren Böden zu finden. Die Pflanze wird von Insekten bestäubt. Die Gallwespenart Xestophanes brevitarsis nutzt die Blutwurz als Brutpflanze für ihre Larven.



Lythrum salicaria: Blut-Weiderich



Die zur Staude des Jahres gewählte Pflanze (Bund Deutscher Staudengärtner) fällt durch ihre unzähligen rosa- bis purpurfarbene Blüten auf und ist in Deutschland weit verbreitet. Sie fühlt sich an nassen bis wechselfeuchten Standorten besonders wohl. Während der Blütezeit von Juni bis September freuen sich besonders Schwebfliegen, Schmetterlinge und Wildbienen über das reichhaltige Nektarangebot. Einige Raupen aus der Gattung der Nachtpfauenaugen nutzen den Blut-Weiderich als Futterpflanze.

*Weitere heimische Pflanzen des Jahres: Gymnadenia conopsea: Große Händelwurz;
Sorbus aria: Echte Mehlbeere*

Fotos: pixabay.com

Weitere Infos zum Projekt Blühende Naturparke finden Sie unter www.bluehende-naturparke.de
Kontakt: info@bluehende-naturparke.de oder direkt bei Ihrem Naturpark vor Ort